

Der intellektuelle Zugang

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Wenn Sie diesen Zugang besitzen, dann kommen Sie Gott näher, wenn Sie mehr über ihn lernen können.
- Bibelstudium und theologisches Denken gehen Ihnen leicht von der Hand.
- Sie haben wenig Geduld für emotionale Zugänge zu Gott.
- Sie sind mehr ein "Denker" als ein "Fühler".
- Bei Problemen oder geistlichen Herausforderungen schalten Sie in einen „Problemlösungs-Modus“.

Beispiele

Biblisches Beispiel: Paulus

Andere: C.S.Lewis

Stärken ausbauen

- Lesen Sie anspruchsvolle Bücher, die Sie herausfordern.
- Setzen Sie sich häufig mit biblischer Lehre auseinander.
- Finden Sie Gleichgesinnte, mit denen Sie lernen können.

Mögliche Gefahren

- Achten Sie darauf, dass Sie nicht nur Ihren Kopf, sondern auch ihr Herz gebrauchen,

„Eines der schwersten Dinge auf der Welt ist es, Recht zu haben und damit niemanden zu verletzen“

Dallas Willard

- Achten Sie darauf, dass Sie „klug“ nicht mit „geistlich gesund“ verwechseln

Wege zum Wachstum

- Lassen Sie sich ganz auf die Anbetung Gottes ein. Lernen Sie, Gott von ganzem Herzen anzubeten.
- Es ist wichtig, dass Ihr Lernen Sie zur Anbetung Gottes rührt – andernfalls wird es für Sie zur Gefahr.

“Die Erkenntnis (Wissen) bläht auf, aber Liebe baut auf.” 1. Korinther 8,1; Luther

- Prüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob Sie Ihre Liebesfähigkeit ausbauen.

Entdecken Sie Ihren eigenen Zugang

Beantworten Sie bitte auf der Grundlage dessen, was Sie über Ihren persönlichen geistlichen Zugang zu Gott erfahren haben, folgende Fragen:

- Welche ein oder zwei Aktivitäten sollten Sie regelmäßig durchführen, um die Beziehung zu Gott zu pflegen?
- Wie könnten Sie dies in Ihre tägliche/wöchentliche Routine einbauen?
- Welcher Zugang gehört nicht zu Ihren persönlichen geistlichen Zugängen, könnte Ihnen aber helfen, Gott in einer neuen Weise zu begegnen?

Machen Sie das Beste aus Ihrem Zugang

- Erteilen Sie sich selbst die Erlaubnis, der zu sein, als der Gott Sie geschaffen hat! Freuen Sie sich über Ihren Zugang und nutzen Sie ihn!
- Seien Sie offen dafür, sich in Aktivitäten einzubringen, die Sie aus Ihrem Wohlfühlbereich herausholen, und fordern Sie sich heraus, um geistlich zu wachsen.
- Nehmen Sie sich vor der Versuchung in acht, andere zu beneiden. Nehmen Sie sich so an, wie Gott Sie geschaffen hat. Er hat sich etwas dabei gedacht.
- Urteilen Sie nicht, nur weil jemand einen anderen Zugang zu Gott benutzt als Sie selbst.
- Denken Sie daran, dass wir alle Zugänge in unserem Leben in gewissem Maße entwickeln und ausbauen sollen!